

411 - 420

413

Wen Sttes Gnaden, Wir Friederich Pfalz-
Graff bey Rhein, Herzog in Bayern, Graff zu Veldenz,
Sponheim und Rappoltstein, Herr zu Hohenock, 2c. 2c. Sr. Churfürst-
lichen Durchleucht zu Pfalz sämptlicher Trouppes zu Roß, und Fuß so wohl,
als auch des Ober-Rheinischen Grangßes Commandirender würcklicher General-
Feld-Marschall, Obrister über das Chur-Pfälzische Garde-Grenadier- und ein
Cavallerie-ingleichen über ein Ober-Rheinisches Grangß-Regiment zu Fuß, und ein
Esquadron zu Pferd, forth Gouverneur der Residenz-Stadt und Bestung
Mannheim

Thun hiermit zu wissen; daß Vorzeiger dieses ein *Grenadier*
von Höchstgedachtem Sr. Churfürstl. Durchl. Löblichen *Garde Grenadier*
Regiment *von Christian Franz von Hohenhausen* Compagnie
Rahmens *Heinrich Lentz* auf *seiner* Monat lang *unser*
Heinrichs *Barthel* *Mosbach* zu *geleit* *berühmt*
Leuten.

Dahero alle und jede, sowohl hohe als niedrige Befehlshaber Stands-Gebühr nach
ersuchen, denen, Unseren *Commando* Untergebenen aber hiermit anbefehlen obberühr-
ten *Gr. Heinrich* *Lentz* dorthin frey, sicher, und ohngehindert pass- und
repassiren zu lassen, *auswärtige*, und unter Unseren Commando
nicht stehende, zu erwiederen, nicht ermanglen werden. Mannheim *9. 3. 1759*

P. v. Brühl

van Boek

de Haras San Lluís